

# Klasse 100er Raum. Benennung de Zahlen

Beitrag von „gutschein“ vom 22. April 2008 08:08

Klasse 100er Raum. Benennung de Zahlen

Hallo zusammen,

ich habe mal eine Frage zur Methodik.

Eine Kollegin hat in der 1. Klasse folgenden Aufgabentype mit den Schülern versucht zu rechnen.

Aufgabenstellung:

Ergänze zu den Zehnern

37 +

37 -

45+

45-

83+

83-

Lösung:

$$37+3=40$$

$$37-7=30$$

$$45+5=50$$

$$45-5=40$$

$$83+7=90$$

$$83-3=80$$

Problem.

Das z.B. bei der Aufgabe (37+Eins +3 dazugerechnet werden musste wussten viele Schüler, jedoch nicht dass nach den 30er die 40er kommt.

Vielen taten sich schwer zu erkennen dass man bei dem Aufgabentype 37- die Einer als die Zahl 7 abziehen muss.

### Frage 1:

Ich muss die Stunden weiter führen.

Habt Ihr mir Tipps wie ich das auffangen bzw. besser verinnerlichen kann?

### Frage 2:

Ich denke das Problem liegt darin, dass die Schüler einfach noch nicht wissen (können) was nach dem 20er alles kommt.

Ich habe mir folgenden überlegt.

Ich zeige ihnen eine Tafel bei der alle Zahlen wie folgt abgebildet sind

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9

10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

20 21 22 23 24 25 26 27 28 29

30 31 32 33 34 35 36 37 38 39

40 usw.

Die 1 bei den Zehnern färbe ich alle rot

Die 2 bei den Zwanziger färbe ich alle blau

Die 3 bei den Dreißiger färbe ich grün

Alle 0 bei den Einern färbe ich schwarz

Alle 1 bei den Einern färbe ich orange

Alle 2 bei den Einern färbe ich rosa

Dann kommt folgender Erklärungsversuch an der Zahl 23.

Die Zahl 23 hat einen Vor- u. einen Nachname

Vorname 3 Nachname 2

Da alle den gleichen Nachname haben gehören Sie zur Familie der Zwanziger

(Die Kinde sollen dann sagen wer alles per Nachname zu Ihrer Familie gehört)

Somit versuche ich eine Zuordnung zu erlangen.

Was mich dabei aber stört, und ich leider keine Lösung habe ist die Tatsache, dass der Vorname 3 nach dem Nachname 2 kommt also 23.

### Frage 3

Hat da jemand eine Idee welchen Begriffen ich statt Vorname bzw. Nachname besser verwenden sollte?

#### Frage 4

Wie kann ich das ganze sinnvoll weiterführen, so dass ich irgendwie erklären könnte, dass wenn die 23 noch sieben Familienmitglieder dazubekommen gehöret sie nicht mehr zur Familie der Zwanziger sondern der Dreißiger.

Da das ganze sich um eine Lehrprobe handelt wäre ich um Tipps sehr Dankbar

Liebe Grüße

Peter

---

#### Beitrag von „Herzchen“ vom 22. April 2008 08:57

Die Problematik verstehe ich gut, und kenne ich auch so von den Schülern.

Der Lösungsansatz klingt hochinteressant aber leider für mein morgenschwächelndes Gehirn noch zu komplex, um jetzt darauf eingehen zu können. 😊

ABER: Statt Nachname würde ich gleich Familienname nehmen

Vorname / Nachname klingt so, als ob der Zehner als Vorname steht (weil er vorne steht) und der Nachname der Einer wäre (weil er danach kommt) und das stimmt natürlich nicht - das könnte also verwirren!

Die Idee an sich finde ich gut, allerdings auch sehr theoreisch für Zweitklässler. Ich würde viel mehr handelnd arbeiten und mechanisch (also tatsächlich zählen lassen, da bleiben sie dann eh hängen bei 39 ... ) oder die Zahlen auf Kärtchen schreiben und legen lassen, oder mit dem Hunderterbrett (Montessori) arbeiten, oder, oder.

---

#### Beitrag von „gutschein“ vom 22. April 2008 10:12

Hallo Herzchen,

Zitat

Dann hast du ja einen großen Erfahrungsschatz.

Wie habt ihr/du das Problem gelöst?

Stimmt, da hast du recht.  
Und statt Vorname vielleicht Rufname?  
Denn den bei 23 ruft man ja auch die 3 zuerst?!

**1 Klässler** Ich verstehe den Sprung (vom 20er auch nicht wirklich.

Wieso ist der Sprung zum nächsten Zehner so schwierig?  
Mein Problem war und ist leider immer die Rechtschreibung. Da kann ich auch mitfühlen. Mathe viel mir "leider" immer sehr leicht. Da bin ich auf Ideen von Außen angewiesen

Vielen Dank

---

### Beitrag von „Herzchen“ vom 22. April 2008 22:22

Ach, wir reden hier von ERSTklässlern??? 😊😊 Naja, DIE kennen sich im Hunderterraum ja normalerweise gar nicht aus. Da arbeitest du ohnehin schon auf Zweite-Klasse-Niveau.

Wie ich das Problem gelöst habe? Wie unten beschrieben - handelnd, zählend, ... bei Erstklässlern erst recht!.

Lass sie Stiegen zählen, Schritte, Kastanien, was weiß ich ... der Rest kommt dann schon. Dass da eine Analogie dahinter steht, können sie verstehen, wenn nicht, haben sie noch ein Jahr Zeit.

Rufname für den Einer gefällt mir persönlich nicht so gut, das liegt aber schlichtweg daran, dass das Wort bei uns nicht gebräuchlich ist. Kein Mensch sagt Rufname zum Vornamen :).

---

### Beitrag von „biene maja“ vom 23. April 2008 18:04

Hallo!

Sehr seltsam, dass du genau den gleichen Beitrag unter dem Namen "Susanne" unter Schulthemen geschrieben hast. Dort war es jedoch dein eigenes Kind, das betroffen war... ??

<http://www.schulthemen.de/viewtopic.php?p=8919#8919>

Wirklich eigenartig...